

Unterricht ist für uns gut, wenn

- dieser gut vorbereitet, zielorientiert strukturiert durchgeführt wird,
- er sich am Rahmenlehrplan und an den schulinternen Absprachen und Vereinbarungen orientiert,
- die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (folgend *Schüler* genannt) berücksichtigt und weiter entwickelt werden,
- die Interessen und Neigungen der Schüler fächerverbindend aufgegriffen werden,
- er auf das Vorwissen und die Lebenswelt der Kinder eingeht,
- er aktivierend, kurzweilig und motivierend für Schüler gestaltet ist,
- er differenziert alle Schüler erreicht und über den Unterricht hinaus produktiv ist,
- der Lehrer freundlich ist und die Schüler begeistert,
- der Lehrer verschiedene Lernmethoden und Medien effektiv einsetzt,
- der Schüler gefordert wird, sein Leistungsvermögen auszuschöpfen,
- der Schüler ohne Angst seine individuellen Leistungen zeigen kann und Fehler zum Lernen dazugehören,
- er nicht gestört wird und Lernhindernisse vermieden bzw. beseitigt werden,
- Formen der Reflektion, des Feedbacks und der Lernberatung regelmäßig eingesetzt werden,
- Rituale konsequent zur Strukturierung genutzt werden

Für Guten Unterricht brauchen wir

- ein angenehmes, vertrauensvolles Verhältnis zwischen allen an Schule Beteiligten,
- ein gutes Schulklima und eine zielorientierte Lernatmosphäre, welche von Respekt, Akzeptanz und Freundlichkeit geprägt ist,
- klare Regeln, die gemeinsam erstellt werden und an die sich jeder hält,
- ein funktionierendes Team, das sich fachlich austauscht und gemeinsam plant,
- engagierte Lehrer und interessierte, leistungsbereite Kinder,
- eine anregende Lernumgebung und eine altersgerechte Gestaltung der Klassenräume (siehe Konzept Gesundheit),
- eine funktionierende, gern moderne Ausstattung mit Unterrichtsmitteln und Medien

Guten Unterricht messen wir an

- regelmäßigen Teamberatungen und Fachkonferenzen,
- Ergebnissen von Orientierungs- und Vergleichsarbeiten und Testverfahren (Online-Diagnose), die in den Fachkonferenzen evaluiert werden,
- Ergebnissen im Rahmen der Bildungsempfehlungen Ü5 und Ü7,
- regelmäßigen Unterrichtsbesuchen durch die Schulleitung (mindestens zweijährlich)
- kollegiale Unterrichtsbesuche (siehe Konzept Hospitation)